

NEUES aus dem Schulreferat und der Mediothek im Ev. Kirchenkreis Solingen!

Infobrief für die Religionslehrer/innen März-April 2022

Kontakt:

Schulreferat Corinna Maßmann: Tel. (0212) 65881030, Email: corinna.massmann@ekir.de,
Mediothek Annette Zühlke: Tel. (0212) 287-222; Email: mediothek@evangelische-kirche-solingen.de,
Öffnungszeiten **montags 13:30 – 16:30 Uhr, donnerstags nach Vereinbarung**, unter Einhaltung der Hygienestandards in Coronazeiten

Ort: Mediothek/Schulreferat, Kasernenstr. 21, 42651 Solingen

Dieser Newsletter enthält:

- Friedensgruß zur Passions- und Osterzeit im neuen Jahr mit Einladung zur Pfingstwerkstatt Kirchenmorgen
- die nächsten Fortbildungen in Ihrem Schulreferat und der Umgebung
- save the date: besondere Thementage/ Seminare in diesem Jahr
- Orientierungs- und Reflexionstage am Hackhauser Hof für Schüler*innen
- Material des Monats: Materialien zum Thema Frieden

Liebe (Reli-)Lehrer*innen, liebe Schulleiter*innen,

seit 10 Tagen gibt es nun tatsächlich Krieg in der Ukraine - unfassbar! Die Nachrichten erschrecken uns und auch viele unserer Schüler*innen.

Die kleineren Kinder bekommen die sorgenvollen Blicke und Gespräche der Erwachsenen mit und sind verunsichert. Die älteren Kinder und Jugendlichen machen sich viele Gedanken. Ein Schüler sagte mir, er schlafe kaum noch und mache sich solche Sorgen, dass der Krieg weiter eskaliert. Ein anderer möchte gar nichts mehr hören von Krieg - ist er doch selbst die selbst 2015 nach Deutschland aus Syrien geflohen und die Bilder wecken böse Erinnerungen. Eine Schülerin ist wütend, weil ihr kleiner russisch sprechender Bruder in der Schule ausgegrenzt und geärgert wird.

Wie reden wir mit unseren Schüler*innen über den Krieg, wo uns selbst Worte fehlen?

Da ist plötzlich ein Krieg in Europa und Themen wie Aufrüstung und Abschreckung sind auf unserer politischen Tagesordnung, die wir längst überwunden dachten. In den letzten Wochen hatte ich mit einer Klasse intensiv die Gewaltverzichtsforderung der Bergpredigt bearbeitet, wir haben uns mit Friedensstiftern im 20. Jahrhundert auseinandergesetzt und den Paradigmenwechsel vom gerechten Krieg hin zum gerechten Frieden heiß diskutiert. Und jetzt treffen diese Erkenntnisse auf einen Aggressor, der die Souveränität eines Staates nicht anerkennt, Menschenrechte missachtet und einen Krieg beginnt. Und wir merken, bei aller Überzeugung für friedliche Lösung und gegen Gewalt, dass wir hier Stellung beziehen müssen. Wie können dem Angreifer klare Grenzen gesetzt werden, ohne die Eskalation weiter zu befeuern? Wie kann den Unterdrückten wirklich geholfen und nicht nur Lippenbekenntnisse gemacht werden? Wie kann verhindert werden, dass sich Fronten weiter verhärten? Wie können wir immer wieder neue Wege finden, im

damit es aufgeht



KIRCHENMORGEN.DE

Gespräch zu bleiben und Auswege zu suchen? Wie soll dieser Knoten bloß gelöst werden?

In all der Hilflosigkeit tut es gut, nicht allein zu sein mit den eigenen Sorgen, sie zu teilen und Formen zu finden, den Seelen auch andere Bilder anzubieten.

Mir selbst tut es gut zu beten, zu den Friedensgebeten zu gehen und eine Sprache zu finden für das, was bedrückt. Und ich dachte: warum machen wir das nicht auch in der Schule?

Und so haben wir nun freitags mit dem Reli-Team am Technischen Berufskolleg in der Pause ein Friedensgebet angeregt. Direkt beim ersten Mal waren überraschend viele Schüler*innen da, wir haben gemeinsam für den Frieden gebetet. Manche haben ihre Befürchtungen und Hoffnungen auf einer Stellwand geteilt, die in den nächsten Wochen weiter bestückt werden wird. Und wir merken in dieser innigen Viertelstunde, dass wir viele Seelenverwandte haben und eine gemeinsame Sehnsucht teilen: in Frieden leben zu dürfen! Eine Klasse gestaltet in der Schule einen Schaukasten für den Frieden, eine andere bereitet das Friedensgebet für Freitag vor. Eine Gruppe überlegt, was wir tun können, wenn bei uns geflüchtete Kinder und Erwachsene aus der Ukraine ankommen. Gemeinschaft erleben, gemeinsam nach Worten ringen, Sorgen teilen, etwas gestalten: all das tut gut und führt ein Stückchen aus der Ohnmacht.

Viele Veranstaltungen und Materialien in diesem Newsletter sind aus aktuellem Anlass zu Krieg und Frieden - als Thema im Unterricht, unter schulseelsorglichen Gesichtspunkten und für die eigene Reflexion und Spiritualität. Besonders mache ich Sie aufmerksam auf den Thementag „Schuld“ am 28.03.2022 am Hackhauser Hof (Einladung im Anhang). Wir hoffen, auch für Sie ist etwas Passendes dabei!

Üben wir Frieden. **Üben!**, so heißt das diesjährige Fastenmotto der evangelischen Kirchen. Üben heißt, Geduld haben. Nicht aufgeben. Dranbleiben. Loslegen. Knoten lösen. Und dann wird hoffentlich irgendwann das Üben belohnt.

Wie dankbar bin ich für die Friedenvision, die uns die Propheten Micha und Jesaja-übrigens das biblische Leitbild der Fastenwoche- ins und ans Herz legen:

Denn von Zion wird Weisung ausgehen und des HERRN Wort von Jerusalem. Und er wird richten unter den Heiden und zurechtweisen viele Völker. Da werden sie ihre Schwerter zu Pflugscharen und ihre Spieße zu Sicheln machen. Denn es wird kein Volk wider das andere das Schwert erheben, und sie werden hinfort nicht mehr lernen, Krieg zu führen.

Ach Gott, mögest Du uns helfen, diesen Knoten zu lösen, damit es aufgeht!

Bleiben Sie gesund und seine Sie behütet!

Herzlich

Ihre Corinna Maßmann

Materialien Frieden:

Auf einem Padlet/Taskcard haben wir für Sie Materialien für Sie zusammengestellt für die Bearbeitung des Themas Krieg und Frieden in PS, SI und SII. Aber auch schulseelsorgliche Aspekte werden berücksichtigt, wie wir mit Kindern und Jugendlichen über den beängstigenden Krieg in der Ukraine sprechen können und

Ideen für Friedensgebete und Andachten in der Schule vorgestellt: [Krieg und Frieden - Aktuelle Hilfestellungen für RU und Seelsorge](#)

Besonderer Hinweis:

Kirchenmorgen - damit es aufgeht

Freitag-Sonntag 03. - 05.06. 2022

„Ein geordneter freier Raum. Darin Werkzeuge, Materialien, Anleitungen. Viel Licht. Und Platz für Ideen und Visionen für eine Kirche von morgen. Diese große Werkstatt wird vom 3.-5. Juni 2022 real. In elf Werk-Räumen über ganz Solingen verteilt, vorbereitet von kleinen Teams. Eingeladen sind alle: Gemeindemenschen, Stadtmenschen, Kirchenskeptiker:innen und Gotteszweifler:innen, Hoffnungsvolle und Neugierige. Christenmenschen und Leute aus anderen Religionen oder ohne religiöse Heimat. Und abends wird gefeiert: Gottesdienst, Musik und Kultur, leckeres Essen und Gespräche“ (mehr unter <https://kirchenmorgen.de/>)

Die nächsten Veranstaltungen

Reli im Dialog

Eine andere Welt ist möglich – Vom Frieden Gottes im Christentum und im Islam

(aus der Reihe: **Gemeinsam aus Bibel und Koran lesen**)

Montag, 14.03.2022

19:30 - 21:30 Uhr

Alle SF

Ort: Zentrum Frieden, Wupperstraße 120, Solingen

Es ist Krieg in Europa - Krieg in der Ukraine! Erschrocken, entsetzt und ohnmächtig hören wir die aktuellen Nachrichten. Die Bibel und der Koran machen sich stark für den Frieden – beide rufen die Menschen auf, sich aktiv als Friedensstifter einzusetzen. Doch wie kann das gelingen?

Was bedeutet Frieden? Was wird das Ende dieses Krieges für die Ukraine bedeuten? Neben Zerstörung, Niederlagen und Verlusten braucht es Hoffnungsbilder, die wieder neuen Mut geben. Auf was können die Menschen der Ukraine konkret hoffen?

Welche Hoffnungen haben wir selbst, die uns Mut geben, die uns Ideen geben, aktiv werden lassen, um uns den Menschen mit notwendigen Hilfen zum Leben zuwenden zu können? Eine Veranstaltung des Christlich-Islamischen Gesprächskreises.

Leitung: Doris Schulz, Michael Hagen

Referenten: Jens Maßmann, Berufsschulpfarrer, Friedensreferent, Fouad Tlidi, Imam und Lehrer für Islamischen Religionsunterricht



Reli begeistert

Mit Gottes Segen in die Schule- Planung eines Einschulungsgottesdienst für die Erstklässler*innen

Donnerstag, 17.03.2022

15:00 - 17:00 Uhr

PS

Ort: Mediothek, Kasernenstraße 21-23, Solingen

In den letzten Jahren haben wir in einem Team aus Pfarrer*innen und Lehrer*innen einen gemeinsamen Entwurf für die Einschulungsgottesdienste in Solingen erarbeitet und allen Gemeinden und Grundschulen zur Verfügung gestellt. Diese Tradition möchten wir fortsetzen und laden herzlich ein zum Planungstreffen.

Reli-begeistert

100 Minuten mittendrin und mal ganz draußen: Knoten lösen- In Frieden leben

Mittwoch, 23.03.2022

17:00 - 18:40 Uhr

Alle SF

Ort: in Solingen (genauer Treffpunkt wird noch bekannt gegeben).

Wir kommen an- in der Passionszeit, mit Stille, Meditation mit besinnlichen und kreativen Impulsen, die unsere religionspädagogische Praxis bereichern.

Bitte bringen Sie eine Matte oder warme Decke mit.

Vorbereitungsteam: Karen Klever, Friederike Dietrich, Jens und Corinna Maßmann

Reli beruflich

„Erste Sahne“- Online-Stammtisch für Relilehrer*innen am BK

Donnerstag, 25.03.2022 (alle zwei Monate jeweils am letzten Donnerstag im Monat)

17:00 – 18:30 Uhr

Zielgruppe: Lehrer*innen am BK

Online über Zoom; Zoomraum-Zugang wird nach Anmeldung bekannt gegeben

Im ersten Teil tauschen wir uns über aktuelle Fragestellungen kollegial aus, im zweiten Teil werden religionspädagogische Sahnestückchen geteilt – diesmal beschäftigt uns der Krieg in der Ukraine. Dass Krieg in Europa ist, macht auch vielen unserer Schüler*innen Angst. Wir überlegen, wie wir mit Jugendlichen Krieg und Frieden im Unterricht angemessen thematisieren und welche Formate wir schulseelsorglich anbieten können.

Koop. der KK Solingen, Düsseldorf, Leverkusen und Wuppertal

Anmeldung für Solingen und Leverkusen bitte per Email an:

Corinna.Massmann@ekir.de

Reli umsorgt

Thementag Schuld - Umgang mit Schuld im schulischen Kontext

Montag, 28.3.2021

09:30 – 16:30 Uhr

SF

Ort: Ev. Jugendbildungsstätte Hackhauser Hof, Hackhausen 5b, 42697 Solingen

Schuld, Schuldvorwürfe, Vergebung – diese klassischen Themen des Religionsunterrichts begegnen ganz konkret auch im Schulalltag: Lehrer*innen wie Schüler*innen weisen anderen Menschen Schuld zu, werden beschuldigt, geben sich selbst die Schuld für Handlungen, Verhaltensweisen oder Aussagen. In angespannten Situationen gilt dies besonders.

In diesem Seminar geht es um die Frage, was der tiefere Sinn von Schuld ist und wie man damit umgehen kann. Anhand von psychologischer Wissensvermittlung, mit

Rollenspielen und Diskussionen werden wir uns dem Thema persönlich annähern und Handlungsmöglichkeiten erarbeiten. Verbunden damit fragen wir, wie unsere Erkenntnisse und Erfahrungen für die religionspädagogischen Arbeit am Thema fruchtbar gemacht werden können.

Referentin: Nicole Nolden, Psychologische Beraterin IAPP und Pädagogische Leiterin von TrauBE Köln e.V.

Leitung: Corinna Maßmann

Kostenbeitrag: 15,00 Euro, **Anmeldung bis 15.03.2022**

Reli unterwegs

Tipp: Exkursion zur Ausstellung Das zerbrechliche Paradies im Gasometer Oberhausen

- ab Klasse 9

Im Rahmen von Unterrichtsreihen zur Bewahrung der Schöpfung/Klimaschutz eignet sich hervorragend die aktuelle Ausstellung im Gasometer Oberhausen.

Mit großem Gewinn bin ich dorthin bereits mit zwei Lerngruppen hingefahren. Die Schüler*innen waren von der Ausstellung sehr bewegt und fanden (O-Ton): „Es war viel besser als erwartet.“ Da auch sehr erschreckende Bilder von Umweltzerstörung zu sehen sind, empfehle ich den Besuch ab der 9. Klasse. Sehr beeindruckend ist die monumentale Skulptur der Erdkugel. Der Zuschauer liegt oder sitzt darunter und sieht die Projektion unzähliger Satellitenbilder, die einen wirklich staunen lassen über den blauen Planeten. In der Beschreibung des Museums heißt es: „Die Ausstellung zeigt die Schönheit der Natur und den Einfluss des Menschen auf seine Umwelt“. „Das zerbrechliche Paradies“ nimmt die Besucher mit auf eine bildgewaltige Reise durch die bewegte Klimageschichte unserer Erde und zeigt in beeindruckenden, preisgekrönten Fotografien und Videos, wie sich die Tier- und Pflanzenwelt in Zeiten des Anthropozäns verändert.

Der Eintritt für die SuS ist mit 4,00 € sehr fair. Die Anreise mit dem ÖPNV dauert etwa 1 Stunde von Solingen-Hbf über Oberhausen-Hbf, dann mit jedem Bus oder jeder Bahn ab Terminal 1 bis zur Haltestelle „Neue Mitte“. Von dort aus ist es nur ein kurzer Fußweg zum Gasometer. Das Ziel liegt im VRR-Gültigkeitsbereich und daher im Gebiet des Schokotickets!

Corinna Maßmann

Hinweise:

Zertifikatskurs Primarstufe 2022/23

Evangelische Religion fachfremd unterrichten

Beginn: Schuljahr 2022/2023

Anmeldung: auf dem Dienstweg

Das Schulreferat Düsseldorf bietet in Kooperation mit dem Schulreferat Krefeld ab dem Schuljahr 2022/23 einen Qualifizierungskurs für Evangelische Religionslehre für die Primarstufe an. Der Angebot richtet sich an evangelische Lehrer*innen, die das Fach an einer Grundschule fachfremd unterrichten möchten.

Durch die Teilnahme an diesem Zertifikatskurs und einer anschließenden Studententagung anlässlich der Vokation erwerben die Teilnehmerinnen und Teilnehmer die Lehrerlaubnis für die Erteilung von Evangelischer Religionslehre. Das bedeutet, dass Sie aufgrund einer derartigen Lehrerlaubnis und Vokation bis zu 8 Wochenstunden Evangelische Religionslehre in allen Klassen der Grundschule erteilen dürfen.

Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer können nach Beginn des Kurses beim Landeskirchenamt der Evangelischen Kirche im Rheinland, Abt. IV Erziehung und Bildung, Hans-Böckler-Str. 7, 40476 Düsseldorf, eine befristete Unterrichtserlaubnis beantragen. Damit erhalten sie die Möglichkeit, schon während des Kurses praktische Unterrichtserfahrung zu sammeln.

Interessantes aus der Nachbarschaft

Interreligiöser Dialog

Zwischen Kirche und Moschee – Der Christlich-Islamische Dialog seit 1973 Mit einem besonderen Blick auf Solingen

21.03.2022

18:00 bis 20:15 Uhr

Ort: VHS, Mummstraße 10, Solingen

Kooperationsveranstaltung mit KBW W/SG/RS und Bergischer VHS SG.

Referent: Dr. phil. David Rüschemschmidt ist Historiker und wissenschaftlicher Mitarbeiter an der Westfälischen Wilhelms-Universität Münster.

Nähere Infos: siehe Anhang

Markt der Möglichkeiten - präventive Arbeit gegen Antisemitismus

24.03.2022

15:30-18:00 Uhr

SI und SII

Ort: Haus der Kirche, Bastionstraße 6, Düsseldorf und online

Antisemitismus präventiv vorzubeugen ist keine leichte Aufgabe und Projekte dazu sind nicht ohne weiteres geplant. Wir haben in unserer Stadt und Umgebung sehr engagierte und ausgesprochen versierte Einrichtungen, die ihre wunderbaren Projektangebote für Schulen zu diesem Thema auf einem Markt der Möglichkeiten für Sie präsentieren werden.

Nach einer kurzen Vorstellung der einzelnen Einrichtungen und ihrer Angebote, können Sie im Anschluss verschiedene Räume besuchen und die Arbeit und Ideen der Einrichtungen konkreter kennenlernen. Seien Sie gespannt auf die Angebote von:

- Meet a Jew - Projekt des Zentralrats der Juden
- SABRA/MALMAD - Servicestelle der jüdischen Gemeinde Düsseldorf
- Mahn- und Gedenkstätte Düsseldorf
- Kinderlehrhaus - Verein zur Förderung des interreligiösen und interkulturellen Lernens
- Gesellschaft für Christlich-Jüdische Zusammenarbeit Düsseldorf e.V.
- Make Hummus not Walls, Köln & Essen

Anmeldung über das Schulreferat Düsseldorf: <https://schulreferat-evdus.de/blog/24-03-2022-markt-der-moeglichkeiten-61a9d45e4082476510585d6b/>

Save the Date: folgende Veranstaltungen sollten Sie sich bei Interesse vormerken und gerne schon anmelden:

Reli beruflich

Berufsschultag

Montag, 02.05.2022

9:30 - 16.00 Uhr

Ort: AZK Arbeitnehmer Zentrum Königswinter, Stiftung CSP e.V., Johannes-Albers-Allee 3, 53639 Königswinter • 02223 730

BK

Die Lehr- und Bildungspläne in den Bundesländern lassen den Religionslehrkräften einen großen Interpretationsspielraum. Der berufsbezogene Unterricht geschieht zwischen den Grenzlinien des „Beutelsbacher“ Indoktrinationsverbotes auf der einen und einer wertneutralen Religionskunde auf der anderen Seite. Die zu Unterrichtenden zeichnen sich dabei durch eine hohe Heterogenität zwischen Bibeltreue und Konfessionslosigkeit aus. Welche Position übernehmen die Unterrichtenden in einer solchen Situation? Diese Frage möchte der diesjährige Berufsschultag thematisieren und mit Ihnen diskutieren.

Zum gedanklichen Einstieg werden der Siegener katholische Praktische Theologe/ Religionspädagoge Prof. Dr. Ulrich Riegel sowie der evangelische Praktische Theologe Dr. Matthias Roser von der Kirchlichen Hochschule Wuppertal/ Bethel zwei Kurzreferate halten. Im ersten Beitrag wird es um die Positionalität der Lehrkraft gehen, im zweiten um den Umgang mit konfessionslosen Schüler:innen.

Im weiteren Verlauf des Tages wird es Gelegenheit zum Gespräch geben, sowohl auf der fachlichen Ebene als auch im Rahmen eines persönlichen Austauschs.

Eine Einladung mit dem detaillierten Programm geht Ihnen rechtzeitig zu. Es gelten die tagesaktuellen Pandemie-Regelungen.

Leitung: KR Pfr. Rainer Pauschert (Landeskirchenamt Düsseldorf), Co-Leitung: Prof. Dr. Andreas Obermann (bibor Bonn)

Eigenbeitrag: € 15,00, Anmeldung per Email an berufskolleg-pti@ekir.de

Reli umsorgt

Wandern für die Seele - Back to the roots

14.05.2022

10:00 - 15:00 Uhr

Start: Ausgangs- und Endpunkt: S-Bahnhof Hochdahl-Millrath (S 8), Rundwanderweg A1 (ca. 12 km). Einen Parkplatz gibt es in unmittelbarer Nähe. An diesem Tag erwandern wir uns drei wichtige Aspekte des Lebens:

- Das Kommen und Gehen auf den unebenen Wegen des Lebens erleben wir ganz praktisch.
- In den Pausen dazwischen besinnen wir uns auf unsere Wurzeln im Leben. Dazu werden angeleitete Meditationen und Qi-Gong-Übungen angeboten.
- Und in alldem erleben wir eine Weggemeinschaft auf Zeit.

Als Ort bietet sich dazu wunderbar das Neandertal an. Seit Jahrzehntausenden kommen und gehen hier Menschen, vergangene Menschenarten siedelten hier und der Lauf der Düssel schenkt immer wieder interessante und anregende Einblicke in Wurzelwelten. Bitte bringen Sie bequeme und dem Wetter angepasste Kleidung mit. Ebenso sollten Getränke und Essen nicht fehlen – eine Sitzunterlage ist auch eine gute Idee.

Organisator: Uwe Hackbarth-Schloer, Schulpfarrer

Anmeldung bei Corinna Maßmann Corinna.Massmann@ekir.de bis **06.05.2022**

Reli begeistert

Spiritualität als Ressource - Klostertage in Haus Altenberg

23.-25.11.2022

am Altenberger Dom.

Nähere Informationen dazu folgen im nächsten Infobrief im Mai.

Orientierungs- und Reflexionstagungen für Schulklassen : eine intensive gute Zeit ! - auch für Ihren Relikurs?

Wir freuen uns sehr, Ihnen mitteilen zu können, dass wir nach den pandemiebedingten Einschränkungen Solinger Schulklassen im Rahmen des Solinger Brückenschlagsprojekts Orientierungs- und Reflexionstage anbieten können. Wir erleben derzeit im RU stark, wie Jugendliche auf der Suche nach Sinn und Vergewisserung sind. Auch die Erfahrungen während der Pandemie hat die Schüler*innen stark beschäftigt. Im RU wird den Schüler*innen ein schulseelsorglicher Raum eröffnet, sich mit existentiellen Fragen zu beschäftigen. Für manche Themen wäre mehr Zeit und auch ein anderer Ort als Schule segensreich. Am Hackhauser Hof haben Klassen ab nächstem Jahr drei Tage Zeit, sich mit einem Thema, das ihnen auf der Seele brennt, intensiv auseinanderzusetzen. Das Themenspektrum ist breit gefächert: Biographiearbeit und Persönlichkeitsbildung sind ebenso möglich wie religiöse Bildung und Bearbeitung gesellschaftspolitischer Fragen.

Das Projekt heißt Brückenschlag, weil Brücken geschlagen werden zwischen....

- **Schul- und Tagungsort:** der Hackhauser Hof liegt auf Solinger Gebiet gut erreichbar liegt und doch durch die versteckte idyllische Lage in der Ohligser Heide das Gefühl von Auszeit vermittelt - es entstehen keine Fahrzeiten und Fahrtkosten, für gute Verpflegung und komfortable Unterkunft ist gesorgt.

- **Schul- und Lebenswelt:** Es geht an den Tagen um die Themen, die die Schüler*innen persönlich bewegen und die Themen werden mit den teilnehmenden Klassen im Vorfeld aufgespürt.

- **Schule und Gemeinde:** Haupt- und ehrenamtliche Teamer aus Kirchengemeinden, Lehrer*innen und Schüler*innen arbeiten und verbringen Zeit gemeinsam. Auch über die Tage hinaus gibt es die Möglichkeit für Kontakt und Folgeprojekte.

Durch Bezuschussung durch öffentliche und schulseelsorgliche Fördermittel kann die Fahrt für die Schüler*innen kostengünstig für 50,00 € angeboten und die Rahmenbedingungen der Tagungen für die Schulen organisiert werden.

Haben Sie Interesse?

Dann melden Sie sich bitte für nähere Informationen bei Schulreferentin Corinna Maßmann.

Material des Monats: Werkzeugkasten Frieden, siehe Anlage

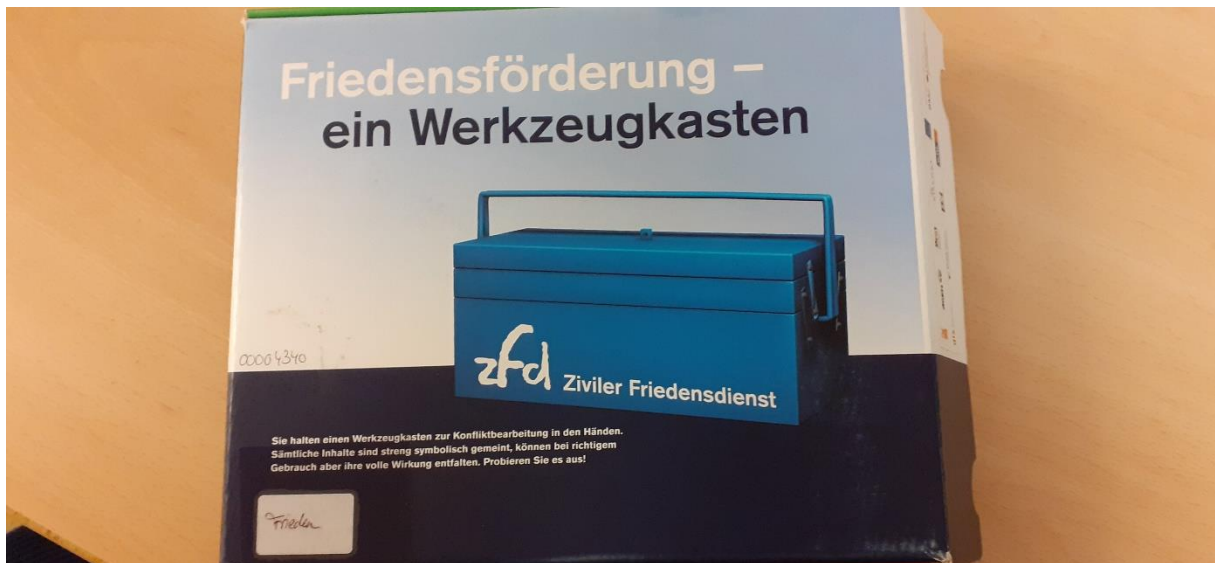
Kreative Idee des Monats: Origami Friedenstaube



Grundschule: siehe Anlage Gestaltungsidee
Origami Friedenstaube aus dem Buch „Lebendig
und kräftig und schärfer... Ein Gebets- und
Andachtsbuch für Evangelische Grundschulen“,
Autoren: Carsten Haeske und Matthias Hahn

SI: Falтанleitung auf Youtube unter
https://www.youtube.com/watch?v=-CW8s_2E5Rc

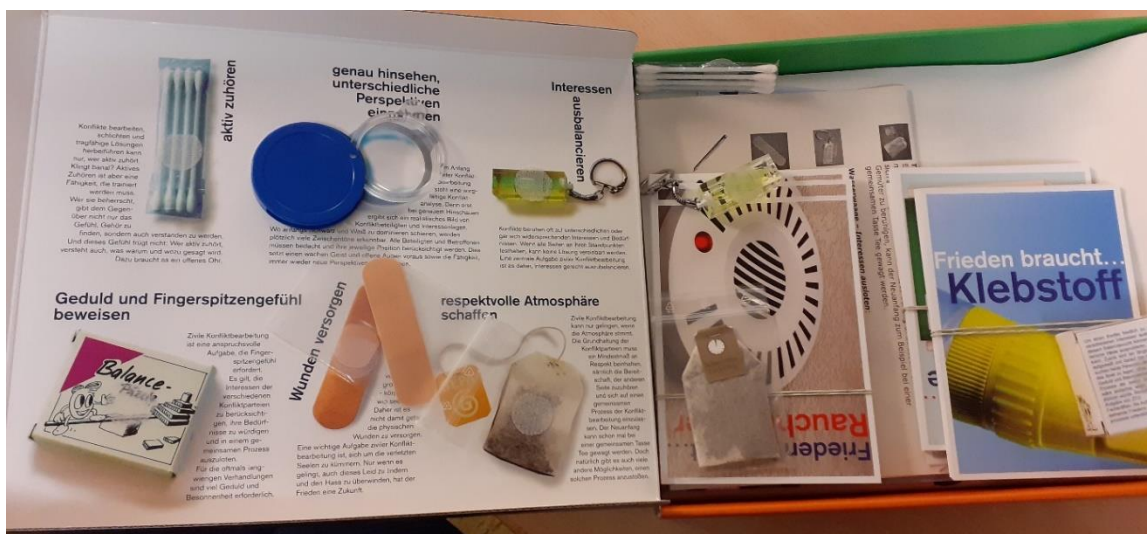
Material des Monats: Friedensförderung – ein Werkzeugkasten



Karton im Format 28x25x6 cm

Mit Wattestäbchen Friedensarbeit erklären – das scheint auf den ersten Blick etwas seltsam. Und doch gehören Dinge wie Wattestäbchen, ein Teebeutel und ein Heftpflaster zum Inhalt des „Werkzeugkastens zur Friedensförderung“, den der ZFD in limitierter Auflage produziert hat. Aufklärung liefert ein Aufdruck auf dem dekorativen Karton: „Sämtliche Inhalte sind streng symbolisch gemeint, können bei richtigem Gebrauch aber ihre volle Wirkung entfalten.“

Die Idee hinter dem originellen Werkzeugkasten: die Grundlagen der zivilen Konfliktbearbeitung und die komplexe Arbeit der ZFD-Fachkräfte *begreifbar* machen. Auf ganz einfache und verständliche Weise, mit ganz alltäglichen Dingen – ohne jedoch zu simplifizieren. Denn die Frage „wie funktioniert das eigentlich mit der zivilen Konfliktbearbeitung“ wird in vielen Zusammenhängen gestellt, in der politischen Bildungsarbeit etwa, im Schulunterricht oder bei Diskussionsveranstaltungen. Hier kann der Werkzeugkasten mehr erläutern als tausend Worte.



„Friedensförderung – ein Werkzeugkasten“ ist außerdem eine anschauliche Ergänzung zur Ausstellung und ein schönes, exklusives und originelles Geschenk für Partnerorganisationen und Politikerinnen und Politiker. Er enthält auch das Reportage-Buch „Gewaltfrei für den Frieden“.

Darüber hinaus können Sie weiteres Material zum Thema Frieden aus unseren Themenmappen ausleihen:



Sammlung „Frieden von der Antike bis heute“ mit den Titeln:



Eirene/Pax Frieden in der Antike
Ein Grund zum Feiern? Münster und
der Westfälische Frieden
Wege zum Frieden
Frieden – wie im Himmel so auf Erden?
Picasso – von den Schrecken des
Krieges zur Friedenstaube

Gestaltungsidee

Origami-Friedenstauben

Was für die Origami-Friedenstauben benötigt wird:
gut faltbares Papier (z. B. Origami-Papier).

Die Kinder falten Friedenstauben aus Papier und hängen sie in der Schule auf.

Hier finden Sie eine einfache Falanleitung für einen „Vogel“. Faltspezialisten und -spezialistinnen können sich auch an komplizierteren Anleitungen für eine „Tauben“ versuchen, die im Internet als Anleitung oder Video-Tutorial leicht abrufbar sind.

